Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

sich das Feuer. Immerhin blieb es bis zum einbrechenden Abend ziemlich lebhaft. Sehr schwer hatte die Stellung gelitten; ein Großteil der Kampf-, Verbindungs- und Laufgräben sowie Traversen und M.G.-Stände waren verschüttet. Trotzdem zeigten die Italiener, belehrt durch frühere Versuche, keine Lust, einen Angriff zu wagen.

Am 19. Juni verhinderten Gewitterregen und Hagel eine regere Gefechtstätigkeit. Das II. Baon Strohschneider löste in der Nacht zum 20. Juni das I. Baon Siegel ab. Das Jagdkmdo. hatte in der Stellung zu verbleiben, während die Leitung der 6 M.G. Dewaty übernehmen mußte. Die Ablösung begann um 23 Uhr und war am 20. um 2 Uhr beendet.

Mittlerweile waren Ereignisse eingetreten, die, von den strategischen Verhältnissen an der ital. Front ganz unabhängig, diese doch zwingend beeinflussen mußten. Die Italiener, geschlagen und verzweifelt an die letzten Höhenstellungen geklammert, wurden durch die Erfolge der Russen gerettet. Es ist fast zu einer geschichtlichen Regel geworden, daß Italien aus dem Erfolg eines Dritten hohen Gewinn zu schlagen vermochte. Wie im Jahre 1866 die Schlacht bei Königgrätz Erzherzog Albrecht und sein Heer um die Erfolge von Custozza brachte, so waren es diesmal die Ereignisse in Wolhynien, die den Erzherzog Eugen nötigten, die Offensive gegen Italien einzustellen und einen Teil des eroberten Landes kampflos dem geschlagenen Gegner zu überlassen. Die Armee Köveß wurde auf den nordöstlichen Kriegsschauplatz befohlen. Damit ergab sich aber die Notwendigkeit, unsere Front gegen die Italiener zu verkürzen und die vor der neuen Linie gelegenen Positionen zu räumen. Bereits am 19. Juni langten beim Gruppenkmdten Obstl. Tenner orientierende Weisungen für den Rückzug im großen ein, über deren Inhalt die Empfänger ehrenwörtlich zum Stillschweigen verpflichtet waren. Er begann mit dem Satze: „Höhere Rücksichten erfordern es, eigene Kräfte für andere Verwendungen verfügbar zu machen.“ Im weiteren wurde als neue Linie für das III. Korps bestimmt: Castelletto—Roana—Mte. Interotto—Mte. Dorole—Cm. dell Arsenale—Cm. Dieci. Die Truppen der 22. L.J.T.D. hatten in der Nacht zum 23. Juni in die Linie ausschließlich Asiago, einschließlich Cra Longarda d'Avanti und in der Nacht zum 24. Juni zum Tanzerloch—Mte. Interotto, Mte. Dorole bis Roccolo Dubielo oder Mte. Zebio zurückzugehen. Bis zum angegebenen Zeitpunkt war die bisherige Stellung unbedingt zu halten, die neue Stellung mit ihren Zugangswegen zu rekognoszieren, die Stellung Interotto durch zwei Kompn. des I. Baons Siegel und ein halbes Ma.Baon 26, die Zwischenstellung durch das andere halbe Baon Siegel auszubauen. Am Nachmittag segnete Feldkurat Steiner unter Führung des Oblt. Löschnig die zerstreut liegenden, den verschiedenen Truppenkörpern angehörenden Gräber, Feinde und Freunde, ein. Unter anderem befand sich auch ein mächtiges italienisches Grab im Valle di Ronchi. Durch die Lage, Form und Größe auffallend, wurde es geöffnet. Man fand darin an